

I. Rekonstruktion Die Analyse nennt...	+ ja	? ansatzweise (inwiefern)	- nein	Anmerkungen und Beispiele zur Formulierung (KEINE Vorgaben!)
Autor				knapp fassen (1 - 2 Sätze), z.B.
Titel				<i>'Der vorliegende Zeitungskommentar mit dem Titel „XY“ wurde von dem SPD-Bundestagsabgeordneten „Z.“ verfasst und am X.X.X. in der Beispielzeitung veröffentlicht. Der ursprünglich als Rede entworfene Text ...“</i>
Textsorte				
Erscheinungsort und -datum				
Thema				präzise, konkret und (wert)neutral und auf den Punkt gebracht wiedergeben, z.B. <i>„Der Artikel behandelt im Rahmen der aktuellen Debatte um XY die Problem-/Fragestellung, ob ...“</i>
Diskussionskontext				<i>„Vor dem Hintergrund der Reformen um XY thematisiert der Artikel aus der Perspektive des Autors / der Autorin Z die Frage nach...“</i> <i>„Der Autor wendet sich dabei hauptsächlich an eine der politischen Entscheidung kritisch gegenüberstehende Leserschaft/ ein vorgebildetes/ interessiertes Publikum/Mitglieder der Partei G“</i>
Adressaten				
II. Argumentationsanalyse Die Analyse...				
nennt die These (1-3 Sätze)				in einem Satz die Hauptaussage des Autors zum Thema verdeutlichen: Was möchte uns der Verfasser mitteilen? <i>„Der Autor Z vertritt in dieser politischen Debatte die These, dass...“</i> <i>„Z macht deutlich, dass er/sie sich angesichts von P, Y, und W für/gegen X ausspricht.“</i>
stellt die Argumentationsstruktur systematisch, knapp, präzise und vollständig dar, indem... <ul style="list-style-type: none"> • der inhaltliche und logische Aufbau des Argumentationsgangs skizziert wird. 				Dies ist der wichtigste Teil der Textanalyse, daher gründliche und systematische Wiedergabe der Argumentstruktur in eigenen Worten! <i>Ausgehend von einer Analyse des Ist-Zustandes, wonach... geht Z auf die Folgen ein</i> <i>Im Folgenden...</i> <ul style="list-style-type: none"> • präsentiert Z seine These... • begründet Z diese These mit den folgenden 4 Argumenten • erläutert Z die Ursachen • zieht Z die Konsequenz, dass...
<ul style="list-style-type: none"> • Argumentationstypen unterschieden und charakterisiert werden, z.B. • Faktenargumente (Verweis auf „objektive“ Tatsachen, Statistiken etc.) 				<i>„Der Autor bemängelt...“</i> <i>“Um seine These mit Autoritätsargumenten zu untermauern, beruft sich beruft sich Z (mehrmals) auf...“</i>

<ul style="list-style-type: none"> • Autoritätsargumente (Rückgriff auf die Aussagen prominenter Wissenschaftler, Politiker etc. zur Untermauerung der eigenen Meinung) • Normative Argumente/ Legitimitätsargumente (moralische Regeln, Menschenrechte) • Effizienzargumente (Verweis auf Kosten-Nutzen, Zweckhaftigkeit) • Entkräftungsargumente (Kritik an Gegenargumenten zur eigenen Position/Argumentation) 				<p>„Der Autor führt verschiedene Fakten und Belege aus Statistiken an, um...“</p> <p>„Entschieden wird bestritten, dass...“</p> <p>„Der Autor erläutert/veranschaulicht seine Position anhand von ...“</p> <p>„Mit Hilfe normativer Argumente...“</p>
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Betrachtungsebenen in der Argumentation des Autors aufgezeigt werden. 				<p>„Um seiner Grundaussage Überzeugungskraft zu verleihen, erörtert Z. das Problem auf ökonomischer, ökologischer und rechtlicher Ebene: Zur wirtschaftlichen Betrachtung...“</p>
<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Perspektiven/ Sichtweisen herausgearbeitet werden. 				<p>„Zur Begründung seiner These beleuchtet der Verfasser das Problem aus der Sicht der Arbeitnehmer, Arbeitgeber, des Staates und der Umweltverbände: Zu den Arbeitnehmern merkt er an...“</p>
<p>Überprüft die Qualität der Argumentation im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kontroversität (werden Pro und Contra-Argumente berücksichtigt?). • aussagekräftige Belege und Beispiele. • Widerspruchsfreiheit • Vielschichtigkeit (werden mehrere, relevante Betrachtungsebenen, Perspektiven etc. angesprochen?) 				
<p>basiert auf Fachbegriffen</p>				
<p>ist im Präsens verfasst.</p>				
<p>verwendet bei Wiedergabe der Position des Autors den Konjunktiv /indirekte Rede.</p>				
<p>enthält kurze Textbelege.</p>				
<p>enthält inhaltlich passende Textbelege.</p>				
<p>beachtet die Zitierregeln „Zitat“ (Z....).</p>				
<p>III. Einordnung des Autors Die Analyse...</p>				
<p>enthält eine begründete Einordnung der Position des Autors am Ende. Die Position wird mit Hilfe von Fachbegriffen beschrieben.</p>				<p>„Vor dem Hintergrund der Argumentation kann X eindeutig als Vertreter der Freiburger Schule/Anhänger der Partei Y/Befürworter des Monetarismus eingeordnet werden“.</p>
<p>weist auf die Intention des Autors hin.</p>				